



Ganzheitliche Bildung

Christliche Erziehung



Herausgeber: Norbert-Gymnasium e. V.
Knechtsteden 17
41540 Dormagen
Tel: 02133 5318-0
Fax: 02133 5318-19
E-Mail: sekretariat@norbert-gymnasium.de

**Redaktion
und Gestaltung:** Kurt Schacknies und Lukas Rambo

Druck: Hansa-Druckerei & Verlag OHG
Grabenstr. 19
41515 Grevenbroich

2. überarbeitete Auflage, August 2023

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

Bildung ist für uns als christliche Schule die zentrale Aufgabe. Wir verstehen sie als Dienst an den Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen, und wir wollen auf diese Weise die Gesellschaft aus dem Geist der frohen Botschaft Jesu Christi mitgestalten. Der Bildung kommt dabei eine Schlüsselrolle zu.

Im Mittelpunkt steht immer die einzelne Person und damit die Würde des Menschen. Deshalb spielen in allen Formen des schulischen Tuns Reflexion und Achtung eine entscheidende Rolle.

Darüber hinaus ist es entscheidend, dass wir uns gemeinsam um ein gutes Klima an unserer Schule bemühen. Eine vom Geist der frohen Botschaft inspirierte Atmosphäre äußert sich in Freundlichkeit und Wertschätzung gegenüber allen Gruppen.

Hierbei ist die Offenheit für die Gesellschaft ein zentrales Merkmal unserer Schule.

- Wir wollen unsere Schülerinnen und Schüler dabei unterstützen, die Komplexität der Welt zu durchdringen.
- Wir wollen ihnen helfen, für sich selbst und für andere Verantwortung zu übernehmen.
- Wir wollen ihnen zeigen, wie sie die eigene Freiheit gestalten können.
- Wir wollen die Augen nicht vor Problemen verschließen, sondern gemeinsam nach Lösungen suchen.
- Wir wollen mit allen an Schule beteiligten Personen die Frage nach Gott wachhalten – im Dialog über und mit Gott.

Diese Ziele wollen wir in guter Zusammenarbeit aller Beteiligten erreichen.

Dazu laden wir Sie sehr herzlich ein.

Johannes Gillrath

(Schulleiter)

Carsten Colberg

(Stellvertretender Schulleiter)





Inhalt

Geleitwort	3
Pädagogische Grundhaltung	
Selbstverständnis als christliche Schule	5
Unterricht im Mittelpunkt	6
Schulpastoral	7
Soziales Engagement	8
Schulische Konzepte	
Fördern und fordern	9
Beratung	10
Inklusion	11
Methodenlernen & Medien	12
Schulfahrten	12
Ganzttag	13
Studien- und Berufsorientierung	14
Schullaufbahn	
Erprobungsstufe	15
Mittelstufe	16
Oberstufe	17
Profil	
Sport	18
MINT	19
Fairtrade	20
Musisch-künstlerische Bildung	21
Sprachen – Internationalität	22
Mehr als Schule	
Sportinternat	23
Norbert-Akademie	24
Norbert-Bibliothek	25
Forum Knechtsteden	26
Schulträger	
Norbert-Gymnasium e. V.	27

Schule und Gemeinschaft

Unser Gymnasium steht als katholische Schule in freier Trägerschaft unter staatlicher Aufsicht und vergibt im gesellschaftlichen Auftrag allgemeine Abschlüsse.

Wir verbinden anspruchsvolle Bildung mit christlicher Erziehung.

Wertschätzende Kommunikation ...

... im Umgang und im Miteinander ist ein wesentliches Merkmal am Norbert-Gymnasium. Sie zeigt sich in gegenseitigem Wohlwollen, in Aufmerksamkeit und Interesse.



Das NGK versteht sich als **katholische Schule in ökumenischer Offenheit**. Der größere Teil der Schülerinnen und Schüler ist katholisch, aber auch viele evangelische und wenige Schülerinnen und Schüler anderer Konfessionen und Religionen besuchen die Schule. Mit Unterzeichnung des Schulvertrags erklären sie ihre Bereitschaft zur Auseinandersetzung mit dem christlichen Glauben.

Eine **lebendige Erziehungsgemeinschaft** von Schule, Internat und Eltern ist wesentlicher Bestandteil unserer Pädagogik. Im Mittelpunkt steht das Wohl des Kindes.

Das Norbert-Gymnasium lebt von dem Engagement aller Beteiligten, denn nur gemeinsam lässt sich unser Ziel verwirklichen, junge Menschen in die Lage zu versetzen, in Verantwortung vor Gott, vor den Mitmenschen und der Natur ihren Lebensweg frei zu gestalten und die als wertvoll erachteten Erkenntnisse und Werte selber weiterzugeben.



Unterricht im Mittelpunkt

Pädagogische Grundhaltung

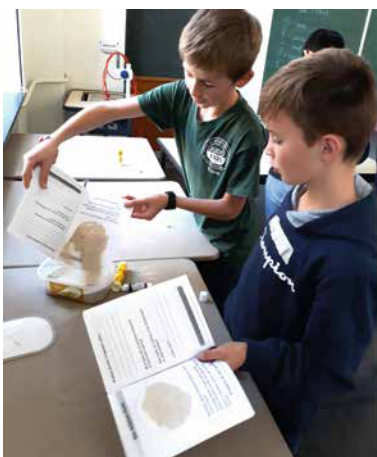


Guter Unterricht ist die Basis für erfolgreiches Lernen. Eine angenehme Lernatmosphäre bildet die Voraussetzung für dieses Lernen. Wir stehen am Norbert-Gymnasium für einen schülerzugewandten Unterricht, der junge Menschen zu eigenverantwortlichem, selbstständigem Lernen und Handeln befähigt und neben fachlichen auch soziale Kompetenzen vermittelt.

Sicherung der Qualität des Unterrichts

- kein struktureller Unterrichtsausfall
- sehr gut ausgebildete Fachlehrer
- Methodenvielfalt
- moderne Fachräume

Am Norbert Gymnasium werden alle Fächer in voller Stundenzahl von engagierten Fachlehrern und Fachlehrerinnen erteilt. Die Mitglieder der Fachkonferenzen entwickeln Curricula, die die aktuellen Vorgaben bezüglich der zu vermittelnden Kompetenzen umsetzen.



Sehr gut ausgestattete Fachräume bieten hervorragende Möglichkeiten für gelingende Unterrichtsstunden. Durch motivierende, alltagsnahe Fragestellungen und den vielfältigen Einsatz unterschiedlicher Methoden und digitaler Medien gelingt eine altersgemäße, sinnstiftende Wissensvermittlung.

Das pastorale Gesicht des Norbert-Gymnasiums



Das NGK versteht sich als katholische Schule in ökumenischer Offenheit. Junge Menschen dürfen und sollen bei uns erfahren, dass Religion und Religionsausübung im Alltag sichtbar und erfahrbar wird. Das zeigt sich nicht nur im verpflichtenden, konfessionell getrennten **Religionsunterricht** und morgendlichen **Gebet**, sondern auch in den zahlreichen **Gottesdiensten** und Gottesdienstformen, die im Vormittagsunterricht integriert sind und zum festen Bestandteil der Schule gehören. Jeder Schüler nimmt so im Laufe seiner Schulzeit regelmäßig an Gottesdiensten teil.

Gelebte Glaubenspraxis in Gemeinschaft bieten wir für die älteren Schüler mit der mehrtägigen **Taizéfahrt**, dem Pilgerweg nach **Trier** sowie dem **Wüstentag** für die Schüler vor dem Abitur an. Schon die jüngeren **Schüler** haben die Gelegenheit am Ende der 5. Klasse beim **Pilgerweg** nach Steinfeld ein wenig die Verknüpfung von Gemeinschaft, Schöpfung und spiritueller Besinnlichkeit für sich zu erproben.



Neben den in den Stundenplan integrierten Gottesdiensten finden jedes Schuljahr für alle Mitglieder der **Schulgemeinde** ein katholischer, ein evangelischer und ein ökumenischer Gottesdienst statt. Besonderer Beliebtheit erfreuen sich auch die insgesamt sechs **Frühschichten** eines Jahres in der Basilika mit anschließendem Frühstück an den letzten drei Donnerstagen vor den Ferien im Advent und in der Fastenzeit.



Viele weitere Projektideen (z.B. auch am **Norberttag**), die Elemente eines christlichen Verständnisses unserer Welt verdeutlichen helfen, finden ihren Niederschlag im Schulalltag und bestimmen das pastorale Gesicht der Schule; bei allem ist die Mithilfe von Schülern, Eltern und Kollegen nicht nur willkommen, sondern geradezu integrativer Bestandteil.

Jeder Schüler hat die Gelegenheit, sich mit Persönlichkeitsfragen und Glaubensfragen auseinanderzusetzen. Dazu dienen die **Tage religiöser Orientierung**, die wir in der 9. Klasse in der Projekt- und Fahrtenwoche durchführen. Gleichzeitig werden in dieser Projektwoche an einem Tag die neuen Schüler aus den Klassen 5 mit den klösterlichen Örtlichkeiten in Knechtsteden sowie mit zentralen Botschaften des christlichen Glaubens im Projekt **„Perlen des Glaubens“** bekannt gemacht.



Darüber hinaus gibt es die Möglichkeit, sich über Glaubens- und Lebensfragen im **Einzelgespräch** Rat zu holen.

Soziales Engagement

Pädagogische Grundhaltung

Dasein für andere – soziale Berufe erleben

Ziel des **Sozialpraktikums** in der Jahrgangsstufe 10 ist es, den Schülerinnen und Schülern einen Einblick in die Arbeitswelt im sozialen Bereich außerhalb des Schulalltags zu vermitteln und das soziale Lernen zu fördern.

Die in dem sozialen Praktikum gesammelten Erfahrungen können helfen,

- Wertschätzung neu zu definieren,
- Vorstellungen und Urteile in einen neuen Kontext zu setzen,
- die eigenen Lebensumstände zu reflektieren,
- einen Standpunkte zu sozialen Problemen beziehen zu können.



Überdies erfahren die Schülerinnen und Schüler häufig eine positive Bestätigung durch das Gefühl, gebraucht und ernst genommen zu werden.

Soziale Einrichtungen, wie Altenheime, Behindertenheime und -werkstätten, soziale Dienste, Flüchtlingsheime, Schulen und Kindergärten, die inklusiv arbeiten, sind freundlicherweise bereit, unsere Schülerinnen und Schüler als Hospitanten aufzunehmen und zu betreuen.

Sozialer Tag

Eis verkaufen, Rasen mähen, Büro aufräumen, Blumen binden – beim Sozialen Tag des NGK ist alles möglich. Für den Verein „Kinderherzen Kamerun“ arbeiten die Schülerinnen und Schüler des Norbert-Gymnasiums Knechtsteden einen Tag lang und spenden ihren Arbeitslohn, um die schulische und medizinische Situation von Kindern im zentralafrikanischen Kamerun zu verbessern.

Schulsanitätsdienst

Am Norbert-Gymnasium gibt es traditionell einen Schulsanitätsdienst. Schülerinnen und Schüler übernehmen während der Schulzeit und bei schulischen Veranstaltungen selbstständig die Notfall- und Unfallversorgung.

Die Schulsanitäterinnen und -sanitäter kümmern sich um Erkrankte oder Verletzte, bringen diese evtl. in den Sanitätsraum, übernehmen die Unfallversorgung und Erste Hilfe, veranlassen selbstständig einen



evtl. nötigen Notruf und informieren die Eltern der Betroffenen sowie die Lehrkräfte.

Die **Ausbildung** erfolgt in enger Zusammenarbeit mit dem *Malteser Hilfsdienst*. – Die Mitwirkung am Schulsanitätsdienst eröffnet den Jugendlichen die Möglichkeit, sich vom Vorbild gelebter Nächstenliebe inspirieren zu lassen und Bedürftigen qualifiziert zu helfen.

Geschenkeberg für rumänische Kinder

Ende November, entsteht im Foyer des NGK ein großer, bunter und glitzernder Berg aus mehreren hundert schön geschmückten Päckchen, gefüllt mit Spielzeug, Kleidungsstücken, Schulsachen, Schokolade und vielen anderen schönen Dingen für Kinder zwischen vier und achtzehn Jahren. So beteiligen sich die Schülerinnen und Schüler des Norbert-Gymnasiums Knechtsteden tatkräftig an der Weihnachtspäckchenaktion der Hilfsorganisation „Wir helfen Kindern in Rumänien“ aus Neuss.



Hauptanliegen von „Kinderherzen Kamerun“ ist der Bau eines Mutter-Kind-Zentrums in Douala in Kamerun, in dem alle Patienten, unabhängig von ihren finanziellen Mitteln, behandelt werden. – Die Initiatorin des Vereins ist Dr. Sarah Epal, eine ehemalige NGK-Schülerin.

Schulische Konzepte

Das NGK *nimmt die Schülerinnen und Schüler ganzheitlich, und nicht nur als Lernende, wahr. Die Schule begleitet und berät die jungen Menschen* (aus: Leitbild des Norbert-Gymnasiums Knechtsteden).

Norbert-Bibliothek

Das Norbert-Gymnasium verfügt über ein gut ausgestattetes Selbstlernzentrum für eigenständiges Arbeiten, z.B. in der Oberstufe (Projekte, Vertretungsstunden, Facharbeit usw.).

Letztendlich liegt es in der Verantwortung jedes einzelnen Schülers und jeder einzelnen Schülerin, was er oder sie aus Förderangeboten macht.

Die Verpflichtung der Schule, in enger Abstimmung mit den Erziehungsberechtigten, liegt in der positiven Begleitung und Beratung.

Fördern und fordern

Interessen und Begabungen entdecken – und weiterentwickeln

Das NGK ermöglicht seinen Schülerinnen und Schülern eine gute **fachliche Bildung** und fördert sie in ihrer **Persönlichkeitsentwicklung**. Die Schule unterstützt *die Entwicklung der Schülerinnen und Schüler, indem sie ihnen dabei hilft, die Interessen und unterschiedlichen Begabungen zu entdecken und weiterzuentwickeln* (Leitbild).

Von Anfang an...

- informeller Austausch zwischen Schülern, Eltern, Fachlehrern, Grundschullehrern
- Wahl von Schwerpunktklassen, Arbeitsgemeinschaften und Wahlpflichtfächern
- Lernbüro und individuelle Nachhilfe als Unterstützungsangebote bei fachlichen Schwierigkeiten



Förderung

- integrierte Formen individualisierter Lernens: Wochenplanarbeit, Stationenlernen, Projekte, Binnendifferenzierung etc.
- allgemeine Maßnahmen: zusätzliche Hauptfachstunden im Lernbüro, Konzepte zum Medienlernen und zum Methodenlernen.
- besondere Maßnahmen für zielgleiches Lernen auch im Falle von Schülerinnen oder Schülern, die temporär oder dauerhaft durch Erkrankung oder Behinderung benachteiligt sind.

Weitere Begabungsförderung

- „Drehtür-Modell“
- Frühstudium
- Überspringen
- Forderkurse
- Wettbewerbe
- Auslandsaufenthalte
- Schulaufführungen
- Jugend forscht
- Norbert-Akademie
- Sprachzertifikate
- Stipendien-Anträge

Unterstützung, Hilfe und Beratung am NGK

Das Wohl unserer Schülerinnen und Schüler in den Mittelpunkt zu stellen, ist Leitbild der pädagogischen Arbeit an unserer Schule. Dieser Verantwortung stellen wir uns auch im Rahmen der Beratungsangebote am NGK.

Wir wollen den Kindern und Jugendlichen sowie deren familiärem und freundschaftlichem Umfeld ein vertrauenswürdiges, kompetentes Ansprechpartner sein. Entsprechend pflegen wir Beratung als interdisziplinären und multiprofessionellen Austausch, sehen uns dabei an die Verschwiegenheit gebunden.

Wohin mit meinen Problemen?

Wir sind für Dich da!

Die Kooperation mit externen Einrichtungen und Helfersystemen bauen wir kontinuierlich auf. Eng an die Region gebunden, sehen wir uns als Teil des Dormagener Modells und im Netzwerk für Familien (NeFF) verankert.



Das **Themenspektrum** mit dem wir zu tun haben, beginnt bei kleinen Streitigkeiten und erstreckt sich bis hin zu psychischen Erkrankungen oder Kindeswohlgefährdung.

Wir sind keine Therapeuten, aber wir fangen auf, öffnen Türen und lotsen intern oder extern zu den richtigen Stellen.



Die **präventive Arbeit** hat bei uns einen hohen Stellenwert und ist fest im Curriculum verankert. Sie wird durch verschiedene Veranstaltungen in den einzelnen Stufen ergänzt.

Ein wichtiger Bestandteil ist das **Vertrauensschüler-Team**. Wir bilden Schülerinnen und Schüler aus, andere Kinder zu unterstützen: Mit Streitschlichtung, Medienkompetenz, als Klassenpatinnen und -paten oder als Beratungsschülerinnen und -schüler, die mit entsprechender Gesprächsführung ebenfalls Hilfe vermitteln.

Unsere Beratung geschieht lösungsorientiert in Anlehnung an systemische Ansätze. – Bei Bedarf lässt sich einfach Kontakt aufnehmen.

So versuchen wir ein Netz der Ansprechbarkeit für jedes Problem zu spinnen, durch das möglichst niemand hindurchfällt. Dieses Beratungsangebot wird allen Klassen durch die Klassenleitungen vorgestellt.

Gemeinsames Lernen

Das Norbert-Gymnasium sieht sich von seinem Selbstverständnis her in hohem Maße verantwortlich für Schüler und Schülerinnen mit dauerhaften Erkrankungen oder Behinderungen bzw. anderen besonderen Belastungen. In diesem Rahmen ist die Einzelinklusion an unserer Schule möglich.

Der Unterricht für Schüler und Schülerinnen mit Unterstützungsbedarf erfolgt zielgleich.



Über die Koordinatorin/den Koordinator „Inklusion“ wird für die notwendige Kommunikation zwischen allen Beteiligten gesorgt, d. h. zwischen Schülern, Eltern, Schulleitung, Klassen- und Fachlehrern, Jahrgangsstufenleitern, Inklusionshelfern, Vertretungslehrern, Beratungslehrern, dem/der Sicherheitsbeauftragten, dem Schulsanitätsdienst sowie externen Beratungsstellen und ggf. dem Jugendamt sowie Fachkräften mit sonderpädagogischen und heilpädagogischen Spezialkenntnissen.

Methodenlernen Schulfahrten

Wie mach' ich das jetzt am besten?

Die Frage nach dem „Wie“ stellt sich im Unterrichtsalltag aller Fächer. Unterrichtsmethoden dienen als Hilfsmittel zur effektiven und nachhaltigen Vermittlung von Inhalten. Welcher Weg am besten zum Ziel führt, kann sich aber von Mensch zu Mensch unterscheiden. Schülerinnen und Schüler müssen daher mit der Zeit eine individuelle Methodenkompetenz aufbauen, um ihr Wissen autonom und selbstständig erweitern zu können.



Damit das effektiv und nachhaltig geschehen kann, vermitteln wir Methoden in eigens dafür vorgesehenen Stunden sowie an Projekttagen, und wir integrieren das Methodenlernen in den Fachunterricht.



Mit dem Eintritt in die Oberstufe sollen alle Schülerinnen und Schüler über vergleichbare Methodenkompetenzen verfügen, auf die die Lehrerinnen und Lehrer zurückgreifen können.

Vorfreude, Erfahrungen, Erinnerungen



Schulfahrten gehören zum pädagogischen Konzept des Norbert-Gymnasiums und sind ein unverzichtbarer Baustein unserer Bildungs- und Erziehungsarbeit. Sie erwachsen aus dem Schulleben, werden im Unterricht vor- und nachbereitet, haben ein klares Programm und verfolgen kulturelle, sportliche oder bildende Ziele.

Klassenfahrt im 6. Schuljahr

- erlebnispädagogische Ausrichtung mit dem Ziel, ein gutes, soziales Miteinander zu festigen
- Einführung verschiedener Bausteine zum Erwerb sozialer Kompetenzen

Schulskifahrt im 8. Schuljahr

- sportlicher Schwerpunkt: Skifahren (Anfänger und Fortgeschrittene)
- soziales Lernen: durch gemeinsame Aktivitäten, Erlebnisse und Abenteuer das Gruppengefühl und die Gemeinschaft stärken

Tage religiöser Orientierung (9. Schuljahr)

- Unterstützung auf dem Weg der christlichen Sozialisation
- Den Jugendlichen wird die Möglichkeit gegeben, sich außerhalb des gewohnten schulischen Umfelds mit ihrem eigenen Standpunkt zu Gott bzw. zur Religion auseinanderzusetzen.

Studienfahrten (Q2)

Die Schülerinnen und Schüler der Q2 begeben sich in einem ihrer beiden Leistungskurse auf Studienfahrt. Diese ist an die Themen des Fachkurses angebunden und soll die Lerninhalte vertiefen und veranschaulichen (z. B. durch Referate vor Ort).

Fahrtenwoche

Die Klassen- und Studienfahrten finden (mit Ausnahme der Schulskifahrt) in der „Fahrtenwoche“ vor den Herbstferien statt.

In dieser Zeit machen die Daheimgebliebenen Exkursionen und Workshops im Rahmen einer **Projekt- und Themenwoche**.

Schwerpunkte:

- Klasse 5: Soziales Lernen im Kontext des christlich-katholischen Schulprofils
- Klasse 7: Gewaltprävention
- Klasse 8: Sucht- und Suchtprophylaxe
- Jgst. Q1: Studien- und Berufsberatung

Schulische Konzepte

Inhalte und Ziele

Lern- und Arbeitstechniken, die helfen,

- den Schulalltag zu **organisieren**
- und das Lernen zu **strukturieren** (Einführung im Rahmen des Methodenlernens in Klasse 5)
- individuelle Lernwege zu beschreiben (**Binnendifferenzierung**)
- Ergebnisse zu **präsentieren** und darzustellen
- **Selbstständigkeit** zu fördern:
 - beim Lernen
 - beim Arbeiten
 - beim Erschließen neuen Wissens





Entlastung und individuelle Förderung

Ein modifiziertes **Doppelstundensystem** sorgt für Beruhigung des Unterrichts sowie für intensivere Arbeitsphasen. Die konsequente Kombination aus Doppel- und Einzelstunden erleichtert nicht nur die Schultaschen der Schüler, sondern auch die Methodenvielfalt und individuelle Förderung im Fachunterricht.

Durch **Klassenlernzeiten, integrierte Übungsstunden, Lernbüros und Study Halls**

werden die „Hausaufgaben“ in den Schulalltag integriert, sodass Zuhause lediglich Vokabellernen, Vorbereitung für Klassenarbeiten und Tests sowie reguläre Vor- und Nachbereitungen anfallen.



Wir gehen auf's Ganze!

Familienfreundlicher Ganzttag am Norbert-Gymnasium Knechtsteden

Seit dem Schuljahr 2013/14 wird das Norbert-Gymnasium Knechtsteden als Ganzttagsgymnasium geführt. Damit reagieren wir auf die sich verändernden familiären und gesellschaftlichen Bedingungen und bieten unserer Schulgemeinschaft einen familienfreundlichen Ganzttag durch **Flexibilisierung, Entlastung** und **individuelle Förderung**.

Entlastung

An allen langen Tagen kommt zu den acht Stunden Unterricht eine 50-minütige Mittagspause.

Hier haben die Schülerinnen und Schüler mehrere Möglichkeiten für Verpflegung und erholsamen Aufenthalt:

- warme Mahlzeiten in den Speiseräumen des Klosters
- Mensa-Imbiss (ehrenamtliche Kräfte)
- Pizza-Verkauf (SV)
- Ruhe, sportliche Betätigung im weitläufigen naturnahen Schulgelände (Sporthelfer)
- Schmökern in der Bibliothek (ehrenamtliche Kräfte)



Flexibilisierung

Unsere Schülerinnen und Schüler haben mindestens zwei und höchstens vier Langtage, die um 15.10 Uhr enden.

- **Montag** und Mittwoch sind obligatorische Langtage.
- **Dienstag** kann aus dem vielfältigen AG-Angebot ausgewählt werden.
- **Donnerstag** bietet als **Flex-Nachmittag** individuell abstimmbare Möglichkeiten: Teilnahme an einem Lernbüro oder den Study Halls oder Abmeldung (bei Nachweis einer außerunterrichtlichen Aktivität); die evtl. Teilnahme an besonderem Förderunterricht (z.B. LRS) ist jedoch obligatorisch.

So kann das Arbeitspensum den Möglichkeiten und individuellen Interessen sowie den familiären Gegebenheiten angepasst werden.

Studien- und Berufsorientierung

Schulische Konzepte

„Wie du wirst, was du bist.“

(Johannes Wilbert, Institut zur Berufswahl)

Der **Berufsorientierung** wird am Norbert-Gymnasium Knechtsteden ein hoher Stellenwert beigemessen. In Anlehnung an das Konzept „Kein Abschluss ohne Anschluss“ findet am NGK eine frühzeitige und systematische Berufs- und Studienorientierung statt, welche den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit gibt, die individuellen beruflichen Interessen kennenzulernen und praxisnah zu erproben.



Bereits ab der Jahrgangsstufe 9 wird z.B. der **Berufswahlpass** in verschiedenen Fächern obligatorisch eingesetzt. Alle Schülerinnen und Schüler absolvieren **Berufsfelderkundungstage** und in der Jahrgangsstufe 11 ein zweiwöchiges **Betriebspraktikum**.



In jedem Schuljahr veranstaltet unsere Schule für die Schülerinnen und Schüler der Oberstufe einen **Berufsorientierungstag**. In über 30 Vorträgen stellen

ehemalige Schüler, Eltern sowie Freunde und Förderer der Schule ihre Berufsfelder vor, aus den die Jugendlichen drei Vorträge auswählen.



Alle zwei Jahre findet am NGK zusätzlich die **Berufsmesse** mit über 30 externen Ausstellern zu Ausbildung und Studium statt.

Das Norbert-Gymnasium arbeitet mit verschiedenen **externen Beratern** zusammen, um zusätzliche Angebote im Bereich der Berufsorientierung zu ermöglichen. Dazu gehören z. B. eintägige Berufsfindungs-Workshops in Zusammenarbeit mit dem Institut zur Berufswahl, regelmäßige Beratungen durch die Bundesagentur für Arbeit Neuss, Assessment-Center-Training sowie Exkursionen zu regionalen Hochschulen (z. B. HHU Düsseldorf) und Berufsmessen (z. B. Vocatium Düsseldorf).



... damit der Übergang gelingt

Der Wechsel von der Grundschule zum Gymnasium ist ein wichtiger Schritt, der viele Veränderungen mit sich bringt und manche Herausforderung bietet. Daher begleiten wir die Übergangszeit besonders intensiv und unterstützen die Kinder mit vielfältigen Angeboten dabei, sich am Norbert-Gymnasium gut einzuleben. Im regelmäßigen Austausch mit den Grundschulen arbeiten wir daran, dass der Übergang von der Grundschule zum Gymnasium gelingt.

Interessen

Am Norbert-Gymnasium wählen die Schülerinnen und Schüler bei der Aufnahme je nach Interesse einen der fünf Schwerpunkte:

- Sprachen
- Sport
- Naturwissenschaften
- Musik
- Projekt

Die Erprobungsstufe ...

... umfasst die Klassen 5 und 6 und wird als pädagogische Einheit verstanden, d. h. die Schüler und Schülerinnen gehen ohne Versetzung von der Klasse 5 in die Klasse 6 über. Laut Schulgesetz dient die Erprobungsstufe „der Erprobung, Förderung und Beobachtung der Schülerinnen und Schüler, um in Zusammenarbeit mit den Eltern die Entscheidung über die Eignung der Schülerinnen und Schüler für die gewählte Schulform sicherer zu machen“.



In der **Eingewöhnungszeit** schließen die Kinder neue Freundschaften, sie lernen neue Unterrichtsfächer kennen und gewöhnen sich an die größere **Selbständigkeit**, die am Gymnasium erwartet wird. Wie in der Grundschule unterstützen die **Klassenleitungen** die Kinder in allen Fragen, die das Zusammenleben in der Klasse, das Lern- und Arbeitsverhalten und die Organisation der Schule betreffen. In zusätzlichen Klassenleitungsstunden wird neben dem sozialen Lernen auch das „Lernen lernen“



mit den Schülern geübt. Die Fachlehrerinnen und Fachlehrer geben Einführungen in fachspezifische Arbeitsweisen und Methoden.

Darüber hinaus können sich die neuen Fünftklässler auch an geschulte Schülerinnen und Schüler wenden. Jeweils zwei bis drei **Klassenpaten** aus der Klasse 9 betreuen „ihre“ Klasse und können aus Schülersicht Unterstützung und wertvolle Tipps geben.

Besonders wichtig ist zudem die Unterstützung der Schüler und Schülerinnen durch ihre Eltern. Das NGK legt großen Wert auf eine **gute Zusammenarbeit** im Sinne der Kinder. Dazu dienen

- der Kennenlernnachmittag
- der Spielenachmittag (in Zusammenarbeit mit der SV)
- Klassenfeste
- Pflegschaftssitzungen,
- jährliche Treffen mit den Elternvertreterinnen und -vertretern der Klassen 5 und 6
- Elternsprechtage
- Beratungsgespräche

Mittelstufe

Reifejahre und Weichenstellungen



In der Mittelstufe werden die unterrichtlichen Inhalte zunehmend anspruchsvoller. Das eigenverantwortliche Arbeiten rückt stärker in den Mittelpunkt, und auch die Hausaufgaben nehmen an Umfang zu.

Individuelle Schwerpunkte lassen sich durch die Wahl der zweiten Fremdsprache und die Entscheidung für das Wahlpflichtfach setzen.

- Als **zweite Fremdsprache** – neben Englisch – stehen Latein und Französisch zur Wahl.
- **Wahlpflichtfach:** Für die beiden letzten Jahren der Mittelstufe (Klasse 9 und 10) wählen die Schülerinnen und Schüler entweder Französisch als dritte Fremdsprache oder ein Fach bzw. eine Fächerkombination aus dem mathematisch-naturwissenschaftlich-technischen, dem gesellschaftswissenschaftlich-wirtschaftlichen oder dem künstlerisch-musischen Bereich.



Auch das Engagement bei sozialen Aktionen und im Rahmen von „Events“ der Schule (vom Technik- bis Catering-Team) zählt zu den wesentlichen Merkmalen der Jahrgangsstufe 8 bis 10.

Die Mittelstufe steht für die erforderlichen Reifejahre, die unseren Schülerinnen und Schülern den erfolgreichen Übergang in die gymnasiale Oberstufe ebnet.



Differenzierungsangebote (Wahlpflichtbereich)

- Bewegung und Ernährung, Biologie
- Engineering – Mathematik/Physik
- Französisch (als 3. Fremdsprache)
- Informatik
- Kunst
- Life Science Technology – Chemie
- Musik – Production & Performing
- Nachhaltiges Wirtschaften - Wirtschaft/Politik
- Pädagogik
- Geschichte Vertiefung
- sowie Sport – Leistung als Angebot für unsere Leistungssportler

Das NGK legt Wert darauf, dass die wichtigen Weichenstellungen in erster Linie von den Jugendlichen selbst – ggf. unter begleitender Beratung durch die Eltern und Hilfestellung der Lehrerschaft – vorgenommen werden.

Lernen in der Oberstufe –

Hinführung zur Selbstständigkeit

Die letzten drei Jahre verbringen die Schülerinnen und Schüler in der Oberstufe. Den Anfang macht die **Einführungsphase (EF)**. In diesem Jahr werden sie auf die stärkere Selbstständigkeit hingeführt, welche das Lernen in der Oberstufe ausmacht.

Die anschließende zweijährige **Qualifikationsphase** dient der Vorbereitung auf die Abiturprüfung.



Beratung

Die Struktur der Oberstufe ist zum Teil sehr komplex. Daher werden die Schüler nicht nur von ihren Fachlehrern, sondern auch von Beratungslehrern begleitet. Diese ersetzen im Prinzip die Klassenlehrer aus der Sekundarstufe I und versorgen die Schüler in Einzelgesprächen, bei Vollversammlungen oder ähnlichen Veranstaltungen mit allen nötigen Informationen. Sie helfen insbesondere bei der Planung der Schullaufbahn, der Wahl der Fächer, der Leistungskurse und bei allen anstehenden Fragen.

Mittlerer Schulabschluss

G9: Die Schülerinnen und Schüler erwerben am Ende der Klasse 10 mit der Versetzung in die gymnasiale Oberstufe den mittleren Schulabschluss (*Zentrale Prüfungen ab dem Schuljahr 2023/24*).

G8 (bis Abitur 2025): Die Schülerinnen und Schüler erwerben den mittleren Schulabschluss am Ende der Einführungsphase in der gymnasialen Oberstufe durch Versetzung in die Qualifikationsphase.

Kursangebot

Deutsch,
Englisch, Französisch, Latein,
Spanisch,
Musik, Kunst, Literatur,
Geschichte, Pädagogik, Erdkunde,
Sozialwissenschaft, Philosophie,
Mathematik,
Biologie, Chemie, Physik, Informatik,
Ernährungslehre
evangelische/katholische Religion,
Sport.

Leistungskurse (LK) in der Qualifikationsphase:

Deutsch, Englisch, Französisch, Kunst,
Geschichte, Erdkunde,
Sozialwissenschaft, Mathematik,
Biologie, Chemie, Physik, Sport und
Philosophie.

Religion wird bis einschließlich Klasse 13 (Q2) belegt.

Sport

Körper – Seele – Geist

In einer ganzheitlichen humanistischen Ausbildung (Körper – Seele – Geist) nimmt das Fach Sport in dem Fächerkanon jeder schulischen Ausbildung eine besondere Rolle ein. Diesem umfassenden Bildungsauftrag wird das Norbert-Gymnasium gerecht, indem über alle Jahrgangsstufen hin das Fach Sport dreistündig unterrichtet wird.



Sportklassen

Einer besonderen sportlichen Förderung unterliegen die Sportklassen. Nach einer vielseitigen Grundausbildung (Stufe 5 und 6) werden die jungen Nachwuchsleistungssportler bis hin zum Abitur mit schulischen Trainingseinheiten gefördert. Im Sinne einer dualen Karriere – Ausbildung und Sport – wird bei aller sportlicher Förderung am Norbert-Gymnasium auch viel Wert auf eine gute schulische Ausbildung gelegt.

Moderne und vielfältige **Sportanlagen** sowie ein Fachkollegium mit unterschiedlichen sportlichen Schwerpunkten gewährleisten allen Schülerinnen und Schülern eine umfassende sportliche Grundausbildung.



Schulinterne sportliche **Wettbewerbe** (Cross-Lauf, Bundesjugendspiele, Sportabzeichen), aber auch zahlreiche Schulmannschaften, die sich auf Landesebene

erfolgreich positionieren und bis zum Bundesfinale **JUGEND TRAINER FÜR OLYMPIA** in Berlin qualifizieren, stehen allen Schülerinnen und Schülern offen.



Profil





Die MINT-freundliche Schule

Die Förderung der naturwissenschaftlichen Fächer in der Schule gehört heute zu den großen gesellschaftlichen und bildungspolitischen Aufgaben. Die Ausstattung mit modernen Fachräumen und qualifizierten Fachlehrerinnen und Fachlehrern ermöglicht eine solide wissenschaftspropädeutische Arbeitsweise im Unterricht und in Arbeitsgemeinschaften. Zusätzlich bieten Industrie und Wirtschaft in unserer Region den jungen Nachwuchskräften hervorragende Perspektiven in den MINT-Berufen.

Unterricht

Neben dem Regelunterricht in Mathematik, Informatik, den naturwissenschaftlichen Fächern Biologie, Chemie und Physik, zeigt sich der MINT-Schwerpunkt an unserer Schule unter anderem in der Bildung einer naturwissenschaftlichen Profilklassen in der Unterstufe, einem umfangreichen Wahlpflichtangebot in der Mittelstufe und regelmäßigen Leistungs- und Grundkursen in den MINT-Fächern in der Oberstufe.



Partner

Im Unterricht und für die Berufsorientierung kooperieren wir mit unseren starken MINT-Partnern. Dazu gehören u. a. die HH Universität und die Hochschule aus Düsseldorf, die RWTH und die Fachhochschule aus Aachen, die Technische Hochschule Köln, sechs niederländische Universitäten, das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt sowie Bayer, INEOS, RWE, Telekom, BP Europa und Pierburg.



Perspektiven

Für weitere Entwicklungsperspektiven unserer Schüler sorgen zahlreiche Angebote im AG-Bereich und die betreute Teilnahme an naturwissenschaftlichen Wettbewerben in allen Fachbereichen. Wir sind Teil des „Zukunft-durch-Innovation-Netzwerkes“ des Rheinkreises Neuss und können unseren Lehrern und Schülern dadurch viele Möglichkeiten zur externen Fortbildung anbieten.



Die *Jugend-forscht-AG* des Norbert-Gymnasiums hat seit 2010 mit über 100 Projekten an dem gleichnamigen Wettbewerb teilgenommen und erzielt dort regelmäßig hervorragende Ergebnisse. Neben vielen Preisen auf Regional- und Landesebene, wurde unsere Schule schon mehrfach von verschiedenen Seiten für ihr starkes Engagement ausgezeichnet.

Fairtrade

Profil

... aktiv für eine bessere Welt ...

Das Norbert-Gymnasium Knechtsteden wurde im Juni 2014 mit dem Titel „Fairtrade-School“ ausgezeichnet und mittlerweile mehrfach rezertifiziert. Unserer Schule konnte in den letzten Jahren durch zahlreiche Aktionen und Auszeichnungen auf den fairen Handel aufmerksam machen. Dazu gehörten u. a. der Besuch von Fairtrade-Produzenten aus Lateinamerika im Rahmen der Fairen Woche 2015 und 2018.



Die Kampagne „Fairtrade-Schools“ ruft Schulen dazu auf, den fairen Handel konkret im Schulalltag umzusetzen: Schülerinnen und Schüler setzen sich aktiv für eine bessere Welt ein, übernehmen Verantwortung und tragen dazu bei, dass sich die Lebens- und Arbeitsbedingungen von Bauernfamilien und Beschäftigten in den Produzentländern verbessern.

„Es ist toll zu sehen, wie sich die Schülerinnen und Schüler aktiv und immer selbstständiger für Fairtrade-Ziele einsetzen und dabei Kreativität und Unternehmergeist zeigen.“

(Jochen Siller, NGK-Lehrer und Sprecher des Fairtrade-Schulteams)

Einen wesentlichen Baustein der Knechtsteder Fairtrade-School bildet die NGK-Schülerfirma *Fair Trade Company (FTC) Knechtsteden*. Die FTC Knechtsteden, Ende 2013 gegründet, fungiert als ein JUNIOR-Unternehmen des Instituts der deutschen Wirtschaft (IW) Köln. Das Schülerteam besteht aus ca. 20 Mitgliedern der Jahrgangsstufen 10 bis 12 und gliedert sich in sechs verschiedene Abteilungen.



Sowohl im Hinblick auf die Nachfrage innerhalb der Schule mit dem Angebot an fair gehandelten Snacks am schuleigenen *Fair-o-maten* wie auch in der Außenwirkung mit Kooperationspartnern wie der Stadt Dormagen und dem Rhein-Kreis Neuss erfreut sich die *FTC Knechtsteden* großer Beliebtheit.

Im Sommer 2016 wurde der eigene „**Knechtsteden Café**“ auf den Markt gebracht, fair gehandelt und 100% bio. Das engagierte Schülerteam wurde schon mehrfach als Best-Practice-Beispiel ausgezeichnet, zuletzt durch Anke Engelke bei den Fairtrade Awards 2018 in Berlin mit einem 1. Preis in der Kategorie Nachwuchs.



Profil

Sekundarstufe I (Differenzierungsfach)

Musik - Production & Performing
(Musikproduktion, Verbesserung der Performance, Projektarbeiten etc.)



Sekundarstufe II

- Instrumentalpraktischer Kurs
- Musik im Grundkurs und als Abiturfach
- Besonderen Lernleistung im Fach „Musik“



Kunstpreis „Prix de Norbert“

Themen der letzten Jahre:

Natur und Technik
digital - analog
#freiheit
Rheinland – Heimat
Ich und Du
Kontraste
Mystery and Darkness



Musische Bildung

Musik macht Spaß und ... Musik bildet

Die Musikklasse

- zwei zusätzliche Stunden Musikunterricht in Klasse 5 und 6
- ein Jahr Instrumentalunterricht in Kooperation mit der Musikschule Dormagen
- Zusätzliche Chorstunde und Stimmbildung



Auftrittsmöglichkeiten

- Zwei große Schulkonzerte pro Schuljahr
- Vorspielabend (für Kammermusik und Solisten als Vorbereitung für „Jugend musiziert“)
- Musik im Gottesdienst
- Musik bei Schulfesten, Zeugnisverleihungen etc.

Außerunterrichtliche Angebote

Schulorchester, Mittelstufenband, Oberstufenband, Jazz-AG, „Kleiner Chor“, Unterstufen-Chor, Schüler-Eltern-Lehrer-Chor

Musik stärkt die motorischen, emotionalen, kognitiven und sozialen Kompetenzen von Kindern und Jugendlichen. Musizieren in der Gemeinschaft steigert zudem die Integrations- und Kontaktfähigkeit und kann Durchhaltevermögen, Konzentrationsfähigkeit und Gemeinschaftssinn fördern und entwickeln helfen.

Kunst – vielfältige Möglichkeiten der kreativen Auseinandersetzung

Musische und künstlerische Erziehung haben an unserer Schule einen hohen Stellenwert.

(Johannes Gillrath)

Gute Tradition ist es am Norbert-Gymnasium, jährlich einen Kunstpreis für Werke von Schülerinnen und Schülern der Oberstufe bzw. der Mittelstufe zu vergeben: den „**Prix de Norbert**“. Eine interne Kommission aus Kunstlehrerinnen und -lehrern der Schule sowie der Schulleitung wählt die Sieger aus, die Geld- und Sachpreise erhalten. – Die Bilder aus dem Wettbewerb werden in der Schule ausgestellt.



„Kunst“ in der Sekundarstufe II

- im Grundkurs
- im Leistungskurs
- als Abiturfach

Sprachen Internationalität

Profil

Den Horizont erweitern

Interkulturelle Kompetenz ist ein wichtiges Erziehungsziel – auch über den Fremdsprachenunterricht hinaus. Deshalb ist es von besonderer Bedeutung, in der Schule über andere Länder und Lebensweisen nicht nur zu sprechen, sondern durch direkte Kontakte auch unmittelbare Erfahrungen zu ermöglichen. In diesem Sinne bietet das Norbert-Gymnasium interessierten Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, an internationalen Projekten und Begegnungen teilzunehmen.



Derzeit gibt es Kontakte in folgende Länder:

- Frankreich
- Irland
- USA
- Israel
- Argentinien
- Kamerun



Fremdsprachen am NGK

	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Englisch	ab Klasse 5								
Lateinisch	ab Klasse 5 oder ab Klasse 7								
Französisch	ab Klasse 7 oder ab Klasse 9								



Sprachzertifikate

Englisch In enger Zusammenarbeit mit der University of Cambridge und dem Englischen Institut Köln werden Vorbereitungskurse zu den Cambridge Zertifikaten First Certificate of English (FCE) und Certificate of Advanced English (CAE) angeboten. Das NGK ist als Prüfungszentrum von Cambridge ESOL Deutschland offiziell anerkannt.

Französisch Seit über 10 Jahren bietet das NGK Vorbereitungskurse für das DELF-Diplom (Diplome d'Études en Langue Française) an. Die DELF-Diplome A1-B2 sind standardisierte und in der ganzen Welt anerkannte, staatliche französische Sprachdiplome. Man kann sie in mehr als 125 Ländern erwerben.



Das Sportinternat Knechtsteden bietet jungen Leistungssportlern aus ganz Deutschland außergewöhnliche Rahmenbedingungen für eine erfolgreiche duale Karriere in Schule und Sport. Das 2008 erbaute Vollinternat beherbergt junge Sportlerinnen und Sportler aus den Schwerpunktsportarten *Fechten, Handball, Leichtathletik, Ringen* und *Tae-kwondo*.



Die **Betreuung und Förderung** der Sportlerinnen und Sportler folgt einem individuellen, ganzheitlichen Konzept. Sport, Bildung und Persönlichkeitsentwicklung sind die drei Säulen für die optimale Entwicklung jedes einzelnen Nachwuchssportlers.

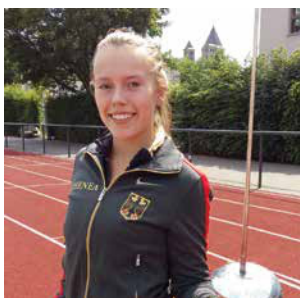


Die **kurzen Wege** zwischen Schule, Internat und Trainingsstätten sowie das vielfältige Angebot an Betreuungs- und Fördermaßnahmen wie Hausaufgabenbetreuung, Förderunterricht, Laufbahn- und Ernährungsberatung sowie Athletiktraining sorgen dafür, dass die jungen Nachwuchssportler die Doppelbelastung durch Schule und Leistungssport erfolgreich meistern können.

Sport, Bildung und Persönlichkeitsentwicklung

Neben der sportlichen Förderung wird sehr viel Wert auf **das schulische Engagement** gelegt, denn die Erfahrung hat gezeigt, dass die Jugendlichen, die der Schule keine ausreichende Aufmerksamkeit schenken, langfristig auch im Sport nicht erfolgreich sind.

Auf dem Weg zur **nationalen und internationalen Leistungsspitze** gewinnen unsere Internatssportler zahlreiche Medaillen bei Deutschen Meisterschaften sowie bei Europa- und Weltmeisterschaften.



Norbert-Akademie

Aktive Zukunftsgestaltung

In der Norbert-Akademie steht neben der Wissenschaftspropädeutik durch Hochschuldozenten vor allem die Persönlichkeitsentwicklung im Mittelpunkt. Es geht darum, Fähigkeiten zu erlangen, um die eigene Lebenssituation, den potentiellen eigenen Betrieb und die Zukunft der Gesellschaft aktiv mitzugestalten.



Die Norbert-Akademie bietet Oberstufenschülerinnen und -schülern aus dem Rhein-Kreis Neuss die Möglichkeit, über den Tellerrand der schulischen Ausbildung hinauszublicken.



Inhalte

- Grundbegriffe und -phänomene der Betriebswirtschafts- und Volkswirtschaftslehre (BWL und VWL)
- Schulung der persönlichen Soft-Skills
- Zukunftsgestaltung vor dem Hintergrund der christlichen Ethik und Soziallehre

Perspektive

- Abbildung des gesellschaftlichen Lebens im Sinne eines „Studium generale et fundamentale“



Getragen wird das Konzept von der gemeinnützigen GmbH „Norbert-Akademie“.

Geschäftsführung: Johannes Gillrath

Studienleitung: Marcel König

Verwaltung: Sabine Behrens

Ausblick Die Ausbildung soll in Zukunft im Rahmen verschiedener Studienordnungen anrechenbar werden. Die Entwicklung der Norbert-Akademie ist vom Rhein-Kreis Neuss gefördert worden und wird auch in Zukunft weiter unterstützt werden.

Die 2013 in den historischen Räumen der ehemaligen Druckerei des Klosters Knechtsteden eingerichtete Norbert-Bibliothek bietet eine ruhige und zugleich anregende Atmosphäre und eine vielfältige Ausstattung. Schülerinnen und Schüler können in Ruhe eigenverantwortlich und selbständig arbeiten, sie können zielgerichtet für ein Referat oder eine Facharbeit recherchieren oder einfach nur gemütlich schmökern.



Kooperation mit der Stadtbibliothek Dormagen seit 2014 im Rahmen der Landesinitiative „Bildungspartner NRW – Bibliothek und Schule“.

Lernort, Treffpunkt, Rückzugsmöglichkeit

Über die reine Wissensvermittlung hinaus geht es vor allem darum, die Lust am Lesen zu wecken, den Horizont der Schülerinnen und Schüler zu erweitern und den Jugendlichen Wege zu weisen, um mit der Informationsflut der heutigen Zeit richtig umzugehen und Informationskompetenz zu entwickeln.



Angebote

- Bibliotheksführerschein (5. Klasse, Deutschunterricht)
- Exkursionen in die Stadtbibliothek
- Informationsrecherche (Mittelstufe)
- Unterstützung bei der Recherche und Anfertigung der Facharbeit (Oberstufe)
- Autorenlesungen



Über den **Medienbestand** am NGK (10.000 Medien) hinaus haben die Schülerinnen und Schüler Zugriff auf den Bestand der Stadtbibliothek, wo 48.000 Medien zu Verfügung stehen, darunter auch E-Books.

Die „Norbert-Bibliothek“ wird ganz wesentlich vom Engagement und der Initiative der Eltern getragen. Sie ist ein wichtiges Element des Ganztagsunterrichts und Teil des Medienkonzepts des NGK.



Durch die große Auswahl an Büchern, aktuellen Zeitschriften und Hörbuch-CDs sowie die Möglichkeit, an den Computerarbeitsplätzen auf große Datenbanken exklusiv zuzugreifen (Genios-Schule), die auch im universitären Bereich genutzt werden, werden die Schülerinnen und Schüler gut auf die Anforderungen in einem späteren Studium vorbereitet.

Forum Knechtsteden



Das Forum Knechtsteden umfasst eine breite Palette außerschulischer Veranstaltungen, die von Theateraufführungen und Konzerten über Poetryslams bis zu Kabarett und Comedy reicht. Für die professionellen Veranstaltungen mit namhaften Künstlern wird durch die Schule ein entsprechendes Veranstaltungsmanagement geleistet.

Die zahlreichen Aufgaben werden in Teamarbeit mit Schulleitung, Schulverwaltung, Lehrerkollegium, Hausmeister und Schüler:innen bewerkstelligt und von zwei verantwortlichen Lehrer:innen koordiniert.



Die durch das **ehrenamtliche Engagement** der Lehrerinnen und Lehrer sowie der Schülerinnen und Schüler erarbeiteten Einnahmen stehen der Schule für Anschaffungen zur Verfügung und nutzen der pädagogischen Arbeit und dem Lernen.

Schüler:innen - Teams

- Das **Parkteam** (ab Klasse 8) sorgt für die Einweisung der Gäste auf dem Parkplatz.
- Die **SV** (Oberstufe) kümmert sich um die Garderobe und den Einlass.
- Das **Technikteam** (ab Klasse 8) sorgt in Absprache mit den Künstlern für eine professionelle technische Ausstattung und Durchführung.
- Das **Cateringteam** (ab Klasse 9) kümmert sich um die Bewirtung der Besucher:innen und Künstler:innen.



Von dem in den Teams erworbenen **Know-how** der Schülerinnen und Schüler, von der modernen und professionellen technischen Ausstattung in der Aula und dem Equipment für das Catering profitieren Schüler, Eltern und Lehrer auch bei schuleigenen und privaten Veranstaltungen (Klassenfesten, Konzerten; Gottesdiensten, Literatur-, Musical- und Theateraufführungen, Abi-Aid, Abiturfeiern).



Das staatlich anerkannte katholische Norbert-Gymnasium Knechtsteden ist eine Ersatzschule. Privater Träger ist seit 1963 der eingetragene Verein „Norbert-Gymnasium e.V.“ – als Rechtsnachfolger des Spiritaner-Ordens. Mitglieder des Trägervereins sind neben Vertretern aus Kirche, Politik und Wirtschaft auch ehemalige Schülerinnen und Schüler sowie Väter und Mütter, deren Kinder das NGK besuchen oder noch besuchen.

Die Schule tragen: engagiert und verantwortlich.



Erreichtes

- 1990er Jahre Einführung der Koedukation
- 2006 Eröffnung des Medienzentrums
- 2008 Eröffnung des 1. Teils des Sportinternats
- 2012 Eröffnung des 2. Teils des Sportinternats
- 2012 Neugestaltung der Norbert-Bibliothek mit Selbstlernzentrum
- 2013 Einführung des Ganztags
- 2013 Inbetriebnahme des Blockheizkraftwerks
- 2014 Einigung mit dem Rhein-Kreis Neuss, dem Erzbistum Köln sowie der Stadt Dormagen über den Fortbestand des NGK bis 2044
- 2014 Neugestaltung der Physik-Räume
- 2014 Errichtung einer Photovoltaikanlage
- 2016 Umbau der Libermannkapelle zu einem Musikzentrum
- 2016 Neugestaltung der Chemie-Räume
- 2019 Renovierung der Kunsträume
- 2019 Renovierung der Schulküche
- 2021 Renovierung MINT-Raum
- 2023 Renovierung Biologieraum

Die Aufgaben des Schulträgers werden von dem gewählten Vorstand wahrgenommen: Karl-Heinz Kames, Andreas Werhahn (2. Stellvertretender Vorsitzender), Kath-Marie Becker, Johannes Gillrath, Wilhelm Meller (1. Vorsitzender), Carsten Colberg, Dr. Walter Terhardt (1. Stellvertretender Vorsitzender). Der Schulleiter Johannes Gillrath ist als Geschäftsführer geborenes Mitglied und wird vom stellvertretenden Schulleiter Carsten Colberg im Vereinsvorstand unterstützt.

Aufgaben des Schulträgers

- Verantwortung für die Entwicklung des pädagogischen Konzeptes
- Vorgaben für die christliche Ausrichtung der Schule
- Sicherstellung der Schule durch Verträge mit dem Rhein-Kreis Neuss, dem Erzbistum Köln sowie der Stadt Dormagen
- Einstellung des Personals
- Besetzung von Funktions- und Beförderungsstellen
- Bestellung der Schulleitung
- Bereitstellung der finanziellen Mittel für das Personal (Ersatzschulfinanzierung)
- Finanzverwaltung des Vereins
- Bereitstellung der finanziellen Mittel für die räumliche und sächliche Ausstattung der Schule (z. B. Bücher, Unterrichtsmaterialien, technische Geräte, IT)
- Beschaffung und Unterhaltung des notwendigen Schulraums
- Ausstattung der Schule (Möbiliar, Geräte, Lehrmittel) und Einsatz von Haushaltsmitteln der Schule im Rahmen der Ersatzschulfinanzierung
- Verantwortung für alle Nebenbetriebe (Sportinternat, Forum, Übermittagbetreuung)

